

Tempelhof-Schöneberg Zeitung

Unabhängige Zeitung

- AKTUELL
- BEZIRK
- BAUEN
- WIRTSCHAFT
- SHOPPING
- MARKT
- THEMEN
- RECHT
- KULTUR
- LEBEN

AKTUELLE NEWS



Das große Testen: VELOBerlin zeigt Trends der Fahrradwelt

M/S 24. April 2019



Wochenmärkte, Fair-Trade, Shopping-Nachrichten ...

M/S 8. April 2019

Polizeibericht vom 08.04.2019

M/S 8. April 2019

Tempelhof-Schöneberg hat einen neuen Bücherbus

M/S 3. April 2019

Lichtenrader Bahnhofstraße lädt zum Osterbummel ein

M/S 29. März 2019

Tschüss! Berliner Szenelabel gibt auf!

Michael Springer 8. März 2019

Archiv

Wähle den Monat ▼

SHOPPING NEWS

Home > Bauen > Landeselternausschuß Berlin besuchte Münchener Schulen

Landeselternausschuß Berlin besuchte Münchener Schulen



Grundschule am Ilse-von-Twardowski-Platz in München mit umlaufenden Fluchtbalkon - Foto: Norman Heise

m/s 24. Oktober 2018 Bauen, Slider

Norman Heise, Vorsitzender des Landeselternausschusses in Berlin, war am am 11. und 12. Oktober auf Exkursion in München. Im Rahmen einer Veranstaltung der Architektenkammer wurden sechs Schulen besucht. Die Führung leitete Rainer Schewpe, ehemaliger Münchner Stadtrat für Bildung und Sport und heute Leiter der

Farbarbeitsgruppe Schulraumqualität des Landes Berlin



Die Besichtigungstour wurde eine Reise durch verschiedene Entwicklungsstadien auf dem Weg zum Münchner Lernhauskonzept, das heute auch als Vorreiter für das neue Konzept der Berliner Lern- und Teamhäuser bezeichnet werden kann.

Die Bandbreite der Münchner Schulen reichte von der „klassischen“ Flurschule, die auch ohne passende Räume versuchen, nach dem Lernhauskonzept zu arbeiten. Es geht über die Sanierung von Bestandsgebäuden bei denen Compartments entstanden sind – und es endet bei der gelungenen Umsetzung des Konzeptes der „Schule in der Schule“ bei aktuellen Neubauten.

Die erste besichtigte Schule war der Neubau der Grundschule am Ilse-von-Twardowski-Platz. Die Schule repräsentiert den ersten Neubau, der komplett nach dem Münchner Lernhauskonzept errichtet wurde. Die Schule bietet Platz für bis zu 200 Schüler_innen und besteht aus zwei Geschossen mit vier Baukörpern, in denen das Lernhaus, die Mensa, die Sporthalle und die Verwaltung untergebracht sind. Außergewöhnlich waren hier die große Pausenhalle mit einem mechanischen Planetenmodell, das hier den Teil von „Kunst am Bau“ darstellte, und die abwechslungsreich gestalteten und versetzten Schulhöfe.

Norman Heise hat auf der [Internetseite des Landeselternausschuß](#) einen ausführlichen Bericht mit Fotos veröffentlicht.

Die Vorgeschichte zu der Exkursion ist auch ein Erfolg des Mediennetzwerkes Berlin, das mit einigen Veröffentlichungen zu einem Kurswechsel in der Berliner Schulbau-Politik beigetragen hat. Die Kritik begann 2015 mit einem Beitrag „[Modulbauten: Revival des Frontalunterrichts?](#)“ in der Pankower Allgemeine Zeitung.

Mit dem Beitrag „[Moderne leistungsfähige Schulbauten](#)“ wurde ein weiterer Denkanstoß vermittelt, der die Berliner Schulverwaltung veranlaßte sich konzeptionell mit dem Schulbau in Hamburg zu befassen.

Mit dem Beitrag „[So baut München seine Schulinfrastruktur neu aus](#)“ wurde danach der Blick nach München gelenkt. Norman Heise und der Landeselternausschuß Berlin haben schließlich parallel darauf gedrungen, moderne Schulbaukonzepte in Berlin zu entwickeln.

Mit dem Konzept der „Berliner Lern- und Teamhäuser“ ist ein eigenständiger Weg entstanden. Auch die Konstituierung der Facharbeitsgruppe Schulraumqualität des Landes Berlin wurde maßgeblich vom Berliner Landeselternausschuß vorangetrieben.

Auch das Zustandekommen einer Berliner Schulbaumesse wurde durch die Pankower Allgemeine Zeitung angestoßen, mit Ankündigung des „Internationaler SCHULBAU Salon & Messe in Köln“. Die [Berliner Veranstaltung am 12. und 13. September 2018](#) wurde jedoch kaum von der Berliner Hauptstadtpresse beachtet. Für das Mediennetzwerk Berlin wurde trotz Zusagen für dieses Thema kein Redaktionsbudget bereit gestellt.

< Große historische
Modellbahnausstellung in
Marienfelde

Polizeibericht vom 24.10.2018 >

m/s

ÄHNLICHE ARTIKEL



Dr. Werner Hoyer fordert mehr
Wettbewerbsfähigkeit Europas



Fridays for Future – gemeinsam
gegen den Klimawandel



Junges Schauspiel Düsseldorf zu
Gast

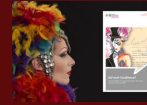
Die Tempelhof-Schöneberg Zeitung ist politisch unabhängig und thematisiert Nachrichten aus dem Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg.

Die Zeitung besteht seit März 2017. Neben lokalen und kommunalen Themen werden auch allgemeine und allgemeinpolitische Themen behandelt.


Media Daten

Tempelhof-Schöneberg Zeitung

LEBEN




Neue Broschüre: „Auf nach Casablanca?“

M/S  3. April 2019



Kinder werden durch zuviel Bildschirmsehen beeinträchtigt

M/S  28. September 2018



Der gesetzliche „Pflege-Rettungsdienst“ muss kommen!

Michael Springer
 4. August 2018



Die Pflege hat die Wahl: Deutscher Pflergetag 2017

R. Mosler  20. März 2017

Das *faire* Leser-Abo

© 2017 [Tempelhof-Schöneberg Zeitung](#) | Basic Theme Design: AccessPress Mag, Kathmandu

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz- und ePrivacy-Hinweise](#) | [Mediadaten & Preise](#)